

## Anhang 1: Maßnahmenflächen je Lebensraumtyp

### Anhang 1.1 Maßnahmenflächen des Lebensraumtyps 5130

Maßnahmen		TK	Nr.	Geom.	ha	Prio	FFH-Erhaltungsmaßnahmen	Ziel-EHG	Maßnahmenbeginn	Maßnahmenhäufigkeit	mögliches Umsetzungsinstrument	Bemerkungen
Code	Bezeichnung						E= Erhalt W=Wiederherstellung					
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	3753NW	0001	Flächen	1,8	2	Nein	C	mittelfristig	einmalig	Bundeswaldgesetz §12, LWaldG und WSchGV § 12 (4): Geschützte Waldgebiete/ Schutzwald	Wenn die Robinie 10% Deckung einnimmt, sollte ein Ringeln der Baumart durchgeführt werden.
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	3753NW	0002	Flächen	0,7	2	Ja, W	B	mittelfristig	einmalig	Bundeswaldgesetz §12, LWaldG und WSchGV § 12 (4): Geschützte Waldgebiete/ Schutzwald	
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	3753NW	0005	Flächen	2,3	2	Ja, W	B	mittelfristig	einmalig	Bundeswaldgesetz §12, LWaldG und WSchGV § 12 (4): Geschützte Waldgebiete/ Schutzwald	Ringeln älterer Robinienbäume im nordwestlichen Bereich, keine einfache Fällung der Robinienbäume"
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener	3753NW	0001	Flächen	1,8	3	Nein	C	mittelfristig	einmalig	Bundeswaldgesetz §12, LWaldG und	Wenn nach mehreren Jahren der Beweidung keine Zurückdrängung der aufkommenden Gehölze und

	oder gefährdeter Arten oder Biotope*										WSchGV § 12 (4): Geschützte Waldgebiete/ Schutzwald	der nitrophilen Arten zu verzeichnen ist, sollte bei der Fläche 0001 einzelne Kieferbäume behutsam entfernt werden (F55). Das Ziel ist mehr Licht in den Bestand zu bekommen, um die wärmeliebenden Arten zu fördern. Dabei sollte der Gemeine Wacholder und der Boden bei Maßnahmenumsetzung nicht beschädigt werden. Auch sollten keine Bäume in der Nähe der Robinie gefällt werden, da dies ansonsten das Wachstum der Baumart noch weiter fördert.
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	3753NW	0002	Flächen	0,7	2	Ja, W	B	mittelfristig	einmalig	"BNatSchG § 30/ BbgNatSchA G § 18/ VV Biotopschutz: Schutz bestimmter Biotope,	
F88	Waldweide	3753NW	0001	Flächen	1,8	1	Nein	B	laufend	jährlich	"BNatSchG § 30/ BbgNatSchA G § 18/ VV Biotopschutz: Schutz bestimmter Biotope,	
F88	Waldweide	3753NW	0002	Flächen	0,7	1	Ja, W	B	laufend	jährlich	"BNatSchG § 30/ BbgNatSchA G § 18/ VV Biotopschutz: Schutz bestimmter Biotope,	

F88	Waldweide	3753NW	0005	Flächen	2,3	1	Ja, W	B	laufend	jährlich	"BNatSchG § 30/ BbgNatSchA G § 18/ VV Biotopschutz: Schutz bestimmter Biotope,	
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	3753NW	0001	Flächen	1,8	1	Ja, W	B	laufend	jährlich	"BNatSchG § 30/ BbgNatSchA G § 18/ VV Biotopschutz: Schutz bestimmter Biotope,	
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	3753NW	0002	Flächen	0,7	1	Ja, W	B	laufend	jährlich	"BNatSchG § 30/ BbgNatSchA G § 18/ VV Biotopschutz: Schutz bestimmter Biotope,	
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	3753NW	0005	Flächen	2,3	1	Ja, W	B	laufend	jährlich	"BNatSchG § 30/ BbgNatSchA G § 18/ VV Biotopschutz: Schutz bestimmter Biotope,	
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	3753NW	0002	Flächen	0,7	1	Ja, W	B	laufend	jährlich	"BNatSchG § 30/ BbgNatSchA G § 18/ VV Biotopschutz: Schutz bestimmter Biotope,	

O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	3753NW	0005	Flächen	2,3	1	Ja, W	B	laufend	jährlich	"BNatSchG § 30/ BbgNatSchA G § 18/ VV Biotopschutz: Schutz bestimmter Biotope,	
-----	--	--------	------	---------	-----	---	-------	---	---------	----------	---	--

**Anhang 2: Maßnahmen sortiert nach Flächen-Nr.**

TK	Nr.	Geom.	Maßnahmen		Code des Lebensraumtyps (LRT)	LRT Erhaltungsmaßnahme  E= Erhalt W=Wiederherstellung	Bezeichnung der Art	Art Erhaltungsmaßnahme  E= Erhalt W=Wiederherstellung	Maßnahmenbeginn	Maßnahmenhäufigkeit	Prio	Fläche in ha	Bemerkungen
			Code	Bezeichnung									
3753NW	0001	Flächen	F88	Waldweide	5130	Nein			laufend	jährlich	1	1,8	
3753NW	0001	Flächen	F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	5130	Nein			laufend	jährlich	1	1,8	
3753NW	0001	Flächen	F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	5130	Nein			mittelfristig	einmalig	2	1,8	Wenn die Robinie 10% Deckung einnimmt, sollte ein Ringeln der Baumart durchgeführt werden.
3753NW	0001	Flächen	F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	5130	Nein			mittelfristig	einmalig	3	1,8	Wenn nach mehreren Jahren der Beweidung keine Zurückdrängung der aufkommenden Gehölze und der nitrophilen Arten zu verzeichnen ist, sollte bei der Fläche 0001 einzelne Kieferbäume behutsam entfernt werden (F55). Das Ziel ist mehr Licht in den Bestand zu bekommen, um die wärmeliebenden Arten zu fördern. Dabei sollte der Gemeine Wacholder und der Boden bei Maßnahmenumsetzung nicht beschädigt werden. Auch sollten keine Bäume in der Nähe der Robinie gefällt werden, da dies ansonsten das Wachstum der Baumart noch weiter fördert.

3753NW	0002	Flächen	F88	Waldweide	5130	Ja, W			laufend	jährlich	1	0,7	
3753NW	0002	Flächen	O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	5130	Ja, W			kurzfristig	einmalig	1	0,7	
3753NW	0002	Flächen	F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	5130	Ja, W			laufend	jährlich	1	0,7	
3753NW	0002	Flächen	F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	5130	Ja, W			mittelfristig	einmalig	2	0,7	
3753NW	0002	Flächen	F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	5130	Ja, W			mittelfristig	einmalig	2	0,7	
3753NW	0005	Flächen	F88	Waldweide	5130	Ja, W			laufend	jährlich	1	2,3	
3753NW	0005	Flächen	O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	5130	Ja, W			kurzfristig	einmalig	1	2,3	
3753NW	0005	Flächen	F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)*	5130	Ja, W			laufend	jährlich	1	2,3	
3753NW	0005	Flächen	F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	5130	Ja, W			mittelfristig	einmalig	2	2,3	Ringeln älterer Robinienbäume im nordwestlichen Bereich, keine einfache Fällung der Robinienbäume"